

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Band: 60 (1967)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Grammoplattentasche und dazu passendes Sitzkissen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

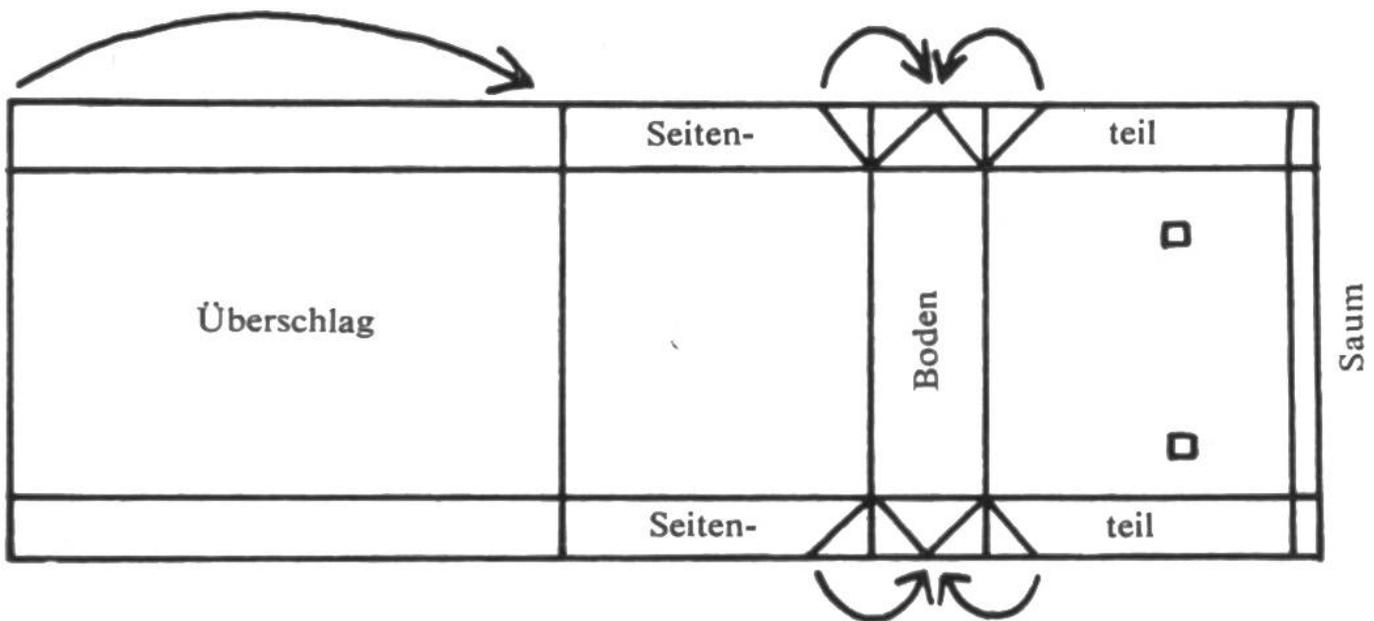
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

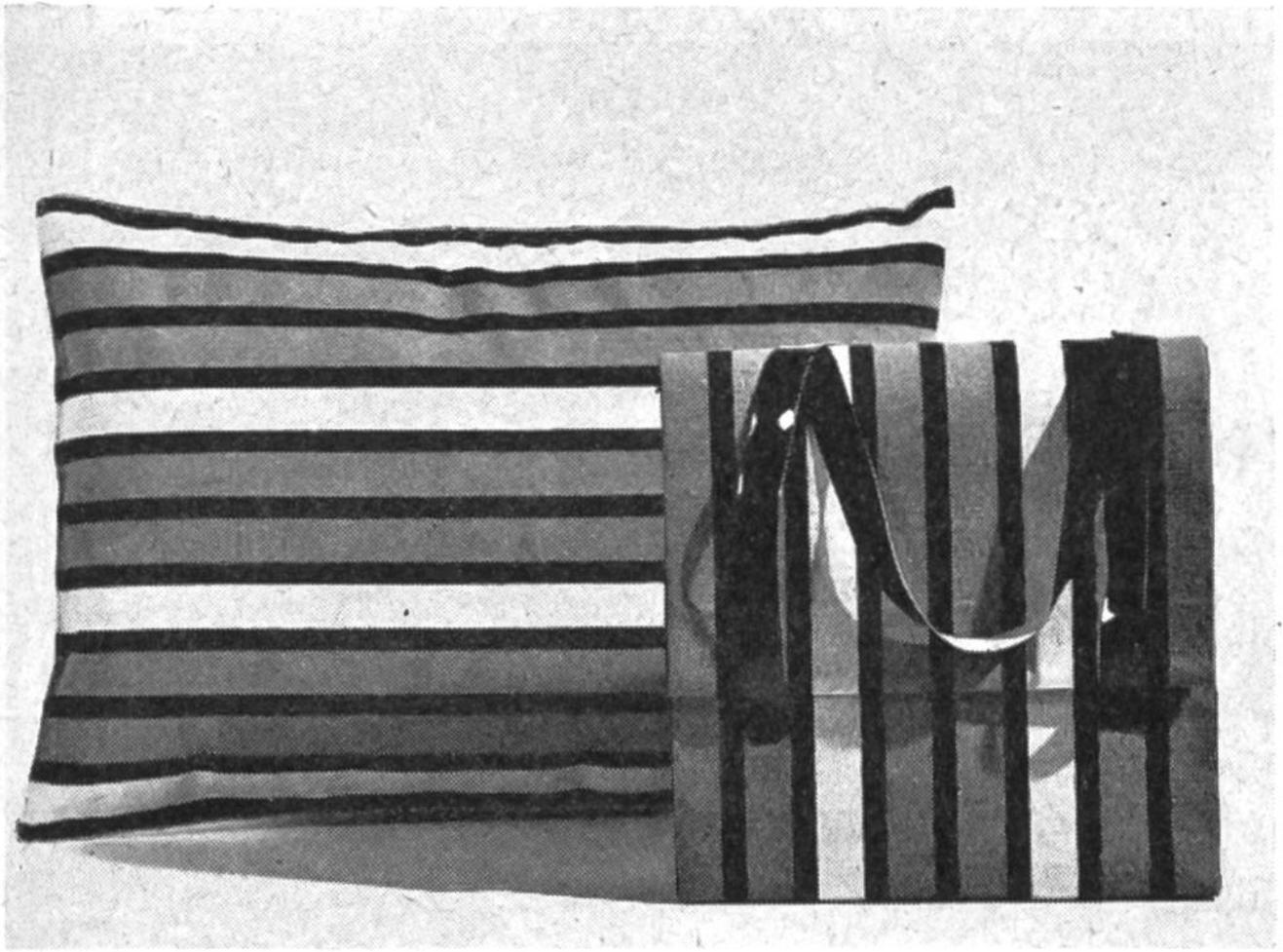
Grammoplastentasche und dazu passendes Sitzkissen



Material: 1,8 m gestreifter Liegestuhlstoff, ca. 30 cm breit; 2 Plastikgürtel, ca. 2 cm breit; Schaumgummiflocken zum Stopfen; dünner Schaumgummistoff, 23 × 50 cm; Konstruvit.

Das Sitzkissen besteht aus einem Stück Liegestuhlstoff von 90 cm Länge, das wir doppelt legen, ganz schmalkantig an der Webekante absteppen, füllen und mit Gegenstichen zunähen (starker Faden, evtl. feines Perlgarn oder Sternlifaden).

Die Tasche besteht aus einem Stück Liegestuhlstoff von 90 cm Länge. Nach obiger Skizze werden die Seitenteile und der Boden gelegt. Der Überschlag ist doppelt, der Boden wird mit einem Kartonstück verstärkt. Das Schaumgummistück wird mit Konstruvit auf die Innenseite der Tasche (ohne Überschlag) geklebt.



Die Tasche muss zum Trocknen in die endgültige Form gelegt werden. Wir nähen den Saum, den Überschlag und zuletzt die Seitenteile von unten nach oben mit Gegenstichen. Wir schneiden noch 2 bis 4 Kartons von 20×20 cm, die der Tasche etwas Halt verleihen und uns erlauben, die Grammoplaten zu klassieren.

Die beiden Plastikbänder von 70 cm Länge werden 8 cm vom Boden entfernt mit Steppstichen aufgenäht.

Grammoplaten sollten immer entweder flach liegen oder senkrecht stehen. Vielleicht wird die Tasche am Anfang nicht ganz voll, dann werden die Kartons aus beidseitig glattem Wellkarton geschnitten.